

Neues aus Niedersachsen - Unser Newsletter aus Hannover für die Region



CDU
Fraktion
Niedersachsen

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde,

am 08. September war die Landratswahl im Landkreis Diepholz. Volker Meyer konnte mit gutem Ergebnis von 42,68 % die erste Wahl gewinnen.

Volker setzt sich seit über 10 Jahren im Landtag, seit mehr als 25 Jahren im Kreistag für die Themen der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Diepholz ein. Er spricht unsere Sprache, kennt die Eigenarten und Besonderheiten unserer Region und weiß, wie er schnell und direkt den richtigen Draht aufbauen kann, um am Ende die Probleme mit pragmatischen Ansätzen zu lösen. Dabei kann er wie kein Zweiter auf sein breites Netzwerk im Land und im Landkreis zurückgreifen, dass er sich durch viel Einsatz erarbeitet hat.

Gemeinsam kämpfen wir in den kommenden Tagen um jede Stimme für unseren Kandidaten Volker Meyer in der Stichwahl am 22. September. Denn jede Stimme für Volker ist eine Stimme für eine pragmatische, zukunftsgerichtete und engagierte Politik im Landkreis Diepholz.

Mobilisieren Sie in den kommenden Tagen nochmal Familienmitglieder, Freunde und Nachbarn. Gehen Sie gemeinsam am Sonntag zwischen 08:00 und 18:00 Uhr ins Wahllokal. Ganz egal, ob vor oder nach dem Brötchen holen, vor oder nach der Kaffeetafel. Jede Stimme zählt!

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen wie immer:

Viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters und für Sie persönlich alles Gute!



Reinecke: Weil hat keine Kontrolle über wichtige Entscheidungsprozesse in Niedersachsen



“Die heutige Befragung des Ministerpräsidenten hat einmal mehr gezeigt, dass Herr Weil keine Kontrolle über wichtige Entscheidungsprozesse hat und von seinem Finanzminister über gravierende Probleme in einem Vergabeverfahren nicht informiert wurde. Der Ministerpräsident hat keine überzeugenden Antworten auf die offenen Fragen zu dem intransparenten und fragwürdigen Vergabeverfahren der Spielbankkonzession durch das Finanzministerium geliefert. Aus den Fehlern vergangener Vergabeverfahren hat der Ministerpräsident ganz offensichtlich überhaupt nichts gelernt. Dass der Finanzminister den Ministerpräsidenten trotz der massiven Auswirkungen dieser Vergabe auf Arbeitsplätze, Haushaltseinnahmen und zu allererst auf den Spielerschutz nicht einmal hinreichend informiert hat, zeigt das

erschreckende Maß an Gleichgültigkeit, mit dem diese Landesregierung auch zwei Jahre nach Regierungsantritt unterwegs ist. Eine Schließung der landeseigenen Spielbanken und der Verlust hunderter Arbeitsplätze werden von dieser Landesregierung billigend in Kauf genommen, und den Ministerpräsidenten interessiert all dies offenbar nicht im Geringsten.

Schon die Befragung des Ministerpräsidenten in der Gehaltsaffäre hat gezeigt, dass Probleme inzwischen offensichtlich vor dem Ministerpräsidenten geheim gehalten werden. Der Ministerpräsident hat seinen Laden nicht im Griff.”

Freie Demokraten FDP
CDU KREISVERBAND DIEPHOLZ

VOLKER MEYER

Von hier, für uns.

22. September 2024

Stimmzettel für die Wahl der Landrätin oder des Landrats. Sie haben eine Stimme!

1.

2. Meyer, Volker, Einzelbewerber Landtagsabgeordneter Bassum

CDU unterstützt von FDP

Am 22.09. Volker Meyer wählen!



Was uns umtreibt!



Die Schlagzeilen und Berichte über die aktuell schwierige Lage vieler Industriebetriebe in Deutschland reißen nicht ab. Sparpläne, Kürzungen und Abwanderungsgedanken finden sich nicht erst seit der Sommerpause auf den Tagesordnungen der AG-Vorstände. Die Zuversicht für eine baldige Besserung der bundesdeutschen Industriepolitik ist seit Monaten

Die Deindustrialisierung Deutschlands: Berechtigte Sorge oder German Angst?

verfolgen. Dem Energiewende-Barometer 2024 der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) zufolge erwägen fast vier von zehn deutschen Industrieunternehmen eine Reduzierung oder Verlagerung ihrer Produktion ins Ausland aktuell. Einer der wesentlichen Gründe dafür ist die Energiewende der Bundesregierung. Energieintensive Unternehmen und solche mit mehr als 500 Beschäftigten denken überdurchschnittlich häufig über solche Schritte nach. Hier hat sich der Anteil der Betriebe, die Produktionseinschränkungen oder Abwanderungen erwägen, von 37% im Jahr 2022 und 43% 2023 auf aktuell 51% erhöht. Alarmierende Zahlen und eine weiter schlechte Stimmung. In Deutschland, aber auch bei uns in Niedersachsen. In Reden der Landesregierung wird häufig

auf „Niedersachsen als Energieland Nr. 1“ verwiesen. Ein Ausruf, der die Zukunftsfähigkeit und die Chancen unseres Bundeslandes nur bedingt erfasst. Niedersachsen kann mit den richtigen Maßnahmen schon jetzt die Unternehmen anlocken und binden, die anderswo aufgrund von Energieverfügbarkeiten unter Druck geraten. Niedersachsen kann schon jetzt die Werbetrommel dafür rühren und mit einem richtigen Wirtschaftsförderer die Kontakte knüpfen, die gebraucht werden, um Global-Player anzuwerben. Und Niedersachsen kann schon heute die Gesetze auf den Weg bringen, die unsere Unternehmen als Zukunftsgestalter brauchen: weniger Bürokratie, bessere und gezieltere Förderungen und sichere und grüne Energie Made in Niedersachsen.

Hillmer: Niedersachsen muss mehr Ärztinnen und Ärzte ausbilden – Ärztemangel bekämpfen

„Niedersachsen als großes Bundesland muss den Anspruch haben, so viele Ärztinnen und Ärzte auszubilden, wie es selbst als Nachwuchs braucht,“ fordert der Landtagsabgeordnete Jörg Hillmer. Im Mai 2023 brachte die CDU-Fraktion einen Antrag zur Schaffung von mindestens 200 zusätzlichen Medizinstudienplätzen ein. Hillmer betont, dass Niedersachsen nicht wie kleinere Bundesländer auf die Unterstützung der restlichen Republik hoffen kann, sondern seine medizinische Versorgung selbst sichern muss. Hillmer kritisiert jedoch den zögerlichen Umgang der rot-grünen Landesregierung mit diesem Thema: „Statt konkreter Maßnahmen wurde lediglich ein Prüfauftrag erteilt. Der Container mit Prüfaufträgen bei der Landesregierung ist doch schon randvoll. Wir brauchen keine weiteren Prüfungen, sondern konkrete Taten.“ Die CDU forderte daher, noch in dieser Legislaturperiode die Voraussetzungen für 150 zusätzliche Studienplätze zu schaf-



fen. Im Nachtragshaushaltsentwurf für 2024 stellte die CDU 20 Millionen Euro für den Kapazitätsausbau in Göttingen und Hannover sowie 194 Millionen Euro für die baulichen Maßnahmen in Oldenburg zur Verfügung.

„Wir meinen es ernst mit unserer Verantwortung für die Mediziner Ausbildung und den dafür notwendigen Mitteln. Es darf keine weiteren verlorenen Jahre im Kampf gegen den Ärztemangel geben,“ unterstreicht Hillmer abschließend.



Bericht aus dem Landtag

Christian Fühner und André Bock: Gewalt an Schulen bekämpfen

Sind die Schulen in Niedersachsen noch ein sicherer Ort der Verlässlichkeit und des Vertrauens? – Mit dieser Frage hat die CDU-Landtagsfraktion zu einer Podiumsdiskussion mit Expertinnen und Experten geladen. „In Niedersachsen erleben wir immer mehr Vorfälle von Gewalt an Schulen. Körperliche Auseinandersetzungen, Bedrohungen und Vandalismus gehen immer häufiger von jungen Menschen aus“, sagt der bildungspolitische Sprecher Christian Fühner.

„Wir müssen uns nun endlich mit der Frage beschäftigen, wie wir mit der enormen Zunahme an Gewaltvorfällen im schulischen Kontext umgehen wollen“, so Fühner. Das Landeskriminalamt Niedersachsen veröffentlichte in diesem Jahr Zahlen zu Gewalttaten an Schulen. Im vergangenen Jahr seien insgesamt 5.053 Straftaten im Zusammenhang mit Schulen registriert worden. Die Zahl der Fälle von Körperverletzung und Raub nehme im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zu. „Um einen möglichst umfassenden Eindruck gewinnen zu können, sind

wir daher heute mit Vertreterinnen und Vertretern der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schülern, aber auch der Sicherheitsbehörden ins Gespräch gekommen“, so Fühner weiter. Es sei enorm wichtig, die Sicherheit an niedersächsischen Schulen gewährleisten zu können. „Wir sollten prüfen, wie die Zusammenarbeit zwischen den Schulen, der Polizei und der Justiz neu organisiert werden kann“, sagt der innenpolitische Sprecher André Bock. „Insbesondere an Brennpunktschulen müssen wir Maßnahmen schaffen, um die Sicherheit nachhaltig gewährleisten zu können“, so Bock weiter. Die aktuelle Situation der zunehmenden Gewaltvorfälle sei nicht weiter zu dulden. „Wir wollen das Thema politisch aufgreifen, ein Problembewusstsein schaffen und Lösungen erarbeiten, die möglichst schnell umgesetzt werden sollen“, sagt Fühner. „Die rege Teilnahme und die lebendige Diskussion zeigen, dass das Thema die Menschen in Niedersachsen bewegt. Wir müssen dringend handeln“, so Bock.



Christian Fühner



André Bock.

Zum Hintergrund:

Rund 40 interessierte Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Verbänden haben heute an der Veranstaltung zu Gewalt an Schulen teilgenommen. Gäste auf dem Podium waren Heike Willems (Leiterin der Zentralstelle für Jugendsachen und Landesbeauftragte für Jugendsachen Landeskriminalamt Niedersachsen), Dr. Tanja Rusack (Vorstandsmitglied Landespräventionsrat Niedersachsen), Matteo Feind (Vorsitzender Landesschülerrat), Franz-Josef Meyer (Landesvorsitzender Verband Bildung und Erziehung Niedersachsen) und Torsten Neumann (Landesvorsitzender Verband Niedersächsischer Lehrkräfte). Weitere Impulse kamen von dem bildungspolitischen Sprecher Christian Fühner und dem innenpolitischen Sprecher André Bock.





Unser Monat in Bildern

Landmaschinen Schröder Twistringen



Klausurtagung AK Wirtschaft



50 Jahre DLRG Twistringen



Sebastian Lechner zu Gast in Weyhe



Besuchergruppe: Verwaltung
Samtgemeinde Altes Amt Lemförde



50 Jahre Samtgemeinde Barnstorf



Morgentermin am Bahnhof in Diepholz

